

# Firma TEAMwork in Braunau feiert 10-jähriges Jubiläum

## Vom Zulieferer für die Aluminiumindustrie zum Verpackungsspezialisten

TEAMwork in Braunau hat sich in den letzten zehn Jahren vom Industrie-Zulieferer zum Verpackungsspezialisten entwickelt.

BRAUNAU (ebba). Am 1. Juli feierte der Braunauer Standort der TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH ein rundes Jubiläum. In seiner zehnjährigen Geschichte hat sich der TEAMwork-Standort Braunau vom Zulieferer für die Aluminiumindustrie zum kompetenten Anbieter von vielfältigen Verpackungslösungen entwickelt. Nach einer umfangreichen Planungs- und Bauphase wurde der Werkstättenbetrieb im Jahr 1999 aufgenommen. Ursprünglich war der Standort für Assembling-Arbeiten und Metallbearbeitung ausgerichtet. „TEAMwork war in seinen Anfängen schwerpunktmäßig als Zulieferer für die umliegende Aluminiumindustrie



**Johann Druckenthauer, TEAMwork-Geschäftsführer.** Foto: privat

tätig und montierte Fahrräder“, blickt Druckenthauer zurück. „Unser Schwerpunkt liegt mittlerweile eindeutig auf Verpackungen“, sagt Wilfried Gerner, der den Standort Braunau seit sieben Jahren erfolgreich leitet. „Wir verstehen uns als kompetenter Anbieter von vielfältigen Verpackungslösungen.“ Die Auftragsstruktur erstreckt sich von der Verpackung von Ersatzteilen

bis hin zu den immer stärker nachgefragten Artikeln im medizinisch-technischen Bereich.

### Auftragsrückgänge zum Teil durch Neukquisitionen ersetzt

Die aktuelle Wirtschaftskrise geht auch an TEAMwork nicht spurlos vorüber. „Zum Teil haben wir die Auftragsrückgänge bei bestehenden Kunden durch neue Akquisitionen im Verpackungsbereich ersetzen können“, sagt Gerner. „Kein Mitarbeiter von TEAMwork verliert seinen Job.“ Das erste Halbjahr 2009 brachte zwar ein Minus von 20 Prozent, aber durch flexible Arbeitszeiten, Kostenreduktion und Abbau von Urlauben sei kein Personalabbau notwendig. Für das laufende Jahr zeigt sich der TEAMwork-Geschäftsführer vorsichtig optimistisch: „Wir hoffen, dass die Rückgänge auf dem Niveau des ersten Halbjahres bleiben. Viele Zeichen sprechen dafür, dass sich die Lage stabilisiert.“